

Kleine Anfrage

des Abg. Udo Stein AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration

Aktuelle Entwicklungen bei der Polizei in Backnang

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch sind die Belastungszahlen der Beamten in den Jahren 2018 und 2019 beim Verkehrskommissariat Backnang im Vergleich zu den anderen Verkehrsaufnahmestellen im Land (bitte auflisten nach Dienststellen und Monaten)?
2. Wie viele Beamte waren vor dem 1. Juli 2019 beim Verkehrskommissariat Backnang in der Verkehrsunfallaufnahme tätig, wie viele in der Verkehrsüberwachung (Ist-Zahlen und Soll-Zahlen)?
3. In welchen Präsidien gibt es einen Verkehrsunfallaufnahmedienst rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche mit welcher Auslastung in der verkehrssarmen Zeit von 20 Uhr abends bis sechs Uhr morgens?
4. Wie sind die Pläne der Landesregierung für die Personalausstattung, Dienstzeiten, Zuständigkeiten bei der Verkehrsunfallaufnahme in Backnang und den anderen Präsidien ab dem 1. Januar 2020?
5. Wie viele Unfälle wurden vom Verkehrskommissariat Backnang seit der Einführung des Dienstes rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche gemeldet und aufgenommen (bitte auflisten nach Monaten, Zahl der an der Unfallaufnahme beteiligten Personen, Zahl der am Unfall Beteiligten, Zahl der Verletzten, Höhe des ungefähren Schadens)?

21.08.2019

Stein AfD

Antwort

Mit Schreiben vom 16. September 2019 Nr. 3-0141.5/1/788 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie hoch sind die Belastungszahlen der Beamten in den Jahren 2018 und 2019 beim Verkehrskommissariat Backnang im Vergleich zu den anderen Verkehrsaufnahmestellen im Land (bitte auflisten nach Dienststellen und Monaten)?*

Zu 1.:

Fortlaufende Statistiken im Sinne der Fragestellung werden nicht geführt. Im Zuge des Projekts zur Evaluation der Polizeistrukturereform Baden-Württemberg (EvaPol) wurde für die Jahre 2014 bis 2016 letztmalig eine umfangreiche Erhebung im Sinne der oben genannten Fragestellung durchgeführt. Hierbei erfolgte jedoch ausschließlich eine Differenzierung in Bezug auf die einzelnen regionalen Polizeipräsidien und hinsichtlich der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten sowie der Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang. Aufgrund des erheblichen Umfangs dieser Erhebung wurde auf eine weitere Erhebung verzichtet. Diesbezüglich wird auf die Antworten zu den Fragen 4 und 5 der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Siegfried Lorek CDU (Drucksache 16/5750) verwiesen.

2. *Wie viele Beamte waren vor dem 1. Juli 2019 beim Verkehrskommissariat Backnang in der Verkehrsunfallaufnahme tätig, wie viele in der Verkehrsüberwachung (Ist-Zahlen und Soll-Zahlen)?*

Zu 2.:

Die jährliche Personalstärkeerhebung ergab beim Verkehrskommissariat Backnang zum Stichtag 1. Juli 2019 folgendes Ergebnis:

Organisationseinheit	Haushalts-SOLL ([Plan]Stellen)		Ist-Stärke Personen („brutto“)	
	PVD	NVZ	PVD	NVZ
Verkehrskommissariat Backnang				
Verkehrsunfallaufnahme-Gruppe	6	0	5	0
Verkehrsüberwachungs-Gruppe	16	0	12	0

3. *In welchen Präsidien gibt es einen Verkehrsunfallaufnahme dienst rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche mit welcher Auslastung in der verkehrsarmen Zeit von 20 Uhr abends bis sechs Uhr morgens?*

Zu 3.:

Bei allen regionalen Polizeipräsidien sind spezialisierte Organisationseinheiten für die Verkehrsunfallaufnahme in der Kernzeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr eingerichtet.

Außerhalb dieses Zeitkorridors wird die Aufnahme schwerer Verkehrsunfälle durch Rufbereitschaften oder die Dienstgruppen Bundesautobahn gewährleistet.

Darüber hinaus sind bei den regionalen Polizeipräsidien Stuttgart, Freiburg, Karlsruhe, Ludwigsburg, Reutlingen, Tuttlingen und Ulm spezialisierte Organisationseinheiten eingerichtet, die rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche für die Aufnahme von Verkehrsunfällen zuständig sind.

Erhebungen im Rahmen der Polizeistrukturreform 2014 ergaben, dass sich außerhalb des Zeitraumes 06:00 bis 22:00 Uhr rund zehn Prozent der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten oder Getöteten ereignet haben. Eine statistische Erfassung der Arbeitszeitanteile erfolgt nicht, sodass zur tatsächlichen Arbeitsbelastung zur Nachtzeit, bspw. durch Schreibarbeiten am Büroarbeitsplatz, keine Aussage getroffen werden kann.

Unabhängig davon werden im Zuge des Projekts Polizeistruktur 2020 in allen regionalen Polizeipräsidien Verkehrsdienste mit einer Rund-um-die-Uhr-Präsenz an sieben Tagen der Woche zur Aufnahme von Komplexen Verkehrsunfällen eingerichtet.

4. Wie sind die Pläne der Landesregierung für die Personalausstattung, Dienstzeiten, Zuständigkeiten bei der Verkehrsunfallaufnahme in Backnang und den anderen Präsidien ab dem 1. Januar 2020?

Zu 4.:

Jedes regionale Polizeipräsidium wird auch künftig über mindestens einen Standort verfügen, von dem aus Spezialisten der Verkehrspolizei rund um die Uhr, an sieben Tagen der Woche komplexe, schwere Verkehrsunfälle mit Verletzten oder Getöteten aufnehmen und bearbeiten. Die bisherigen Standorte der Verkehrspolizei bleiben erhalten. Auf die Antwort zu Frage 3 wird verwiesen.

Parallel hierzu wird der verkehrspolizeiliche Sachverstand bei den Polizeirevieren gestärkt, sodass auch einfach gelagerte Verkehrsunfälle mit schweren Folgen, bspw. bei Alleinbeteiligung oder eindeutiger Spurenlage – unter Einhaltung der hohen Qualitätsstandards – durch Beamtinnen und Beamte der Polizeireviere aufgenommen werden können.

Mit dieser Neuausrichtung können künftig qualifizierte Beamtinnen und Beamte schneller vor Ort sein.

5. Wie viele Unfälle wurden vom Verkehrskommissariat Backnang seit der Einführung des Dienstes rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche gemeldet und aufgenommen (bitte auflisten nach Monaten, Zahl der an der Unfallaufnahme beteiligten Personen, Zahl der am Unfall Beteiligten, Zahl der Verletzten, Höhe des ungefähren Schadens)?

Zu 5.:

In den Monaten Juli und August 2019 wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Verkehrskommissariats Backnang insgesamt 39 Verkehrsunfälle (VU) polizeilich aufgenommen. Die Monatsauswertung für Juli 2019 ergab 28 statistisch erfasste Verkehrsunfälle. Die Zahlen für August wurden zum Stichtag 21. August 2019 erhoben und bilden lediglich die bis dahin bereits im System erfassten Verkehrsunfälle ab; die Anzahl der tatsächlich aufgenommenen Unfälle kann höher liegen. Die Aufnahme und Bearbeitung von sogenannten Kleinstunfällen, denen lediglich geringfügige Ordnungswidrigkeiten zugrunde liegen und bei denen niemand verletzt wurde, sind nicht enthalten.

Verkehrskommissariat Backnang – Unfallaufnahme			
Kalenderjahr	2019		
Kalendermonat	Juli	August*	Ergebnis
VU-Gesamt	28	11	39
VU-Personenschaden	27	11	38
VU-Sachschaden	1	0	1
Leichtverletzte	7	7	14
Schwerverletzte	24	12	36
Getötete	2	0	2

* Stand: 21. August 2019 – vorläufige Zahlen

Eine detailliertere Erfassung im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht. Eine händische Auswertung kann nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand erfolgen.

In Vertretung

Klenk

Staatssekretär